

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band: 44 (1973)
Heft: 12

Artikel: Müschterli : es gibt sie, die gute Jugend
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-806809>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lesen Sie in dieser Nummer:

Die Rigitaquna

Erfahrung mit Drogenkonsumenten im Erlenhof

Die Glosse

Supervision im Heim

Zwei grosse Bauvorhaben

Ueber Sterben und Tod (Hilfe an Sterbende)
im Spital und Heim

Regionalnachrichten

Die IGEHO-Messe

Kleine Nahrungsmittelkunde

Abschlussarbeiten aus Fachkurs Heimleitung

Atemgymnastik und szenische Improvisation mit geistig behinderten Töchtern

Aus: Altersheimfragen

Servo-Wetrok-Teppichreinigung

Fachblatt für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Redaktion: Annemarie Zogg-Landolf,
Kirchbodenstrasse 34, 8800 Thalwil, Telefon 01 720 53 84

Druck, Administration und Inseratenannahme
für Geschäftsinserate:
Stutz + Co., 8820 Wädenswil, Telefon 01 75 08 37

Stelleninserate (Annahmeschluss am 18. des Vormonates):
Personalberatungs- und Vermittlungsstelle VSA,
Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 34 45 75

Abonnementspreise:

Schweiz: Jährlich Fr. 25.—, Halbjahr Fr. 15.—,
Einzelnummer Fr. 3.— plus Porto

Ausland: Jährlich Fr. 30.—, Halbjahr Fr. 18.—,
Einzelnummer Fr. 3.— plus Porto

Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Präsident: P. Sonderegger,
Regensdorferstrasse 192, 8049 Zürich, Telefon 01 56 01 60

Sekretariat VSA und Beratungsdienst
für Heimkommissionen und Heimleitung:
Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 34 49 48

Personalberatungs- und Vermittlungsstelle:
Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 34 45 75

Fachblattverlag:
Stutz + Co., 8820 Wädenswil, Telefon 01 75 08 37

Müschterli

Es gibt sie, die gute Jugend.

Ein Kreis Jugendlicher beobachtete durch Wochen einen alten Mann, der Abend für Abend auf der gegenüberliegenden Strassenseite ihrer Wohnung vor dem Fernsehgeschäft stand und auf den Bildschirm schaute, bis das Programm beendet war. Als die Jugendlichen einen Gelegenheitskauf eines Fernsehgerätes tätigen konnten, reparierten sie es vorerst und offerierten es dem Fernsehfan, der bei jedem Wetter das Abendprogramm genoss. Vorerst glaubte er gar nicht an das Geschenk, gab aber seine Adresse an, damit es installiert werden konnte, wollte aber auf keinen Fall im Auto gleich mitfahren. «Er gehe lieber zu Fuss!» Gross war das Erstaunen der Jungen, als der in Frage kommende Gaden anderthalb Stunden vom Fernsehgeschäft weg lag. Der arbeitgebende Landwirt machte vorerst ein saures Gesicht zur Sache, meinte dann zu guter Letzt: «Ich hätt ja eigentlich au e sone Chaschte i der Schtube!» ...

Z'leid gib mer jetzt Müeh!

schrie eine Tochter aus dem Töchterheim Hirslanden voller Wut, als sie vor die Alternative gestellt wurde, entweder sich der Hausordnung zu fügen oder dann die Konsequenzen zu ziehen und die Koffer zu packen. — Z'leid gats sither guet!

*Sekretariat, Redaktion
und Druckerei
wünschen allen Lesern
frohe Weihnachten und
ein gutes, neues Jahr*